Vergabestelle

Landeshauptstadt Kiel
Der Oberbürgermeister
Rechtsamt
Zentrale Vergabestelle
Fleethörn 9
24103 Kiel

Vergabe Nr.: 60.5.442.26
Vergabeart ☒ Öffentliche Ausschreibung ☐ Beschränkte Ausschreibung ☐ Freihändige Vergabe
Eröffnungstermin Datum: 03.12.2026 Uhrzeit: 08:25
Bindefrist endet am: 31.12.2026
Voraussichtliche Ausführungsfrist: Beginn: 01.01.2027 Ende: 31.12.2027

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTES *)

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Baumaßnahme Rahmenvertragsarbeiten ab 2027

Leistung MSR-Arbeiten nach Standardleistungsbuch 680

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒ 611 BU Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
☒ 612 BU Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017 – Stand 2019)
☐ 227 Formblatt Zuschlagskriterien
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒ 614 Besondere Vertragsbedingungen
☒ Leistungsbeschreibung
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

☒ 613 BU Angebotsschreiben
☒ 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung zur Bieter- / Arbeitsgemeinschaft
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 615 Preisgleitklausel
☒ Anlage 4.1 – Preisblatt Los 1
☒ Anlage 3 Anfrage Notdienst

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

☐
☐

*) **Dieses Schreiben ist zum Verbleib beim Bieter bestimmt!**

1 Es ist beabsichtigt, eine Rahmenvereinbarung über die in der beiliegenden Rahmen-Leistungsschreibung bezeichneten Zeitvertragsarbeiten im Namen und für Rechnung folgender Auftraggeber

Landeshauptstadt Kiel, Der Oberbürgermeister, Fleethörn 9, 24103 Kiel (allgemeine Anschrift)
in Vertretung z.B. Landeshauptstadt Kiel, Immobilienwirtschaft, Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel
oder Anschrift der Auftrag gebenden Stelle / Amt

☒ mit nur einem Auftragnehmer abzuschließen.

☐ mit mehreren Auftragnehmern abzuschließen, die Lose werden wie folgt erteilt:

Los 1: Bereich alle Liegenschaften

2 Die Rahmenvereinbarung ist ein für die in der Bekanntmachung oder den Besonderen Vertragsbedingungen genannte Laufzeit abgeschlossener Vertrag, der den/die Auftragnehmer verpflichtet, die mit Einzelaufträgen abgerufenen Leistungen zu den in der Rahmenvereinbarung und dem jeweiligen Einzelauftrag festgelegten Bedingungen auszuführen.

Diese Einzelauftragsvergaben werden ausschließlich durch die unter Nummer 1 genannten Auftraggeber an das (die) jenige (n) Unternehmen erteilt, das (die) zu diesem Zeitpunkt Vertragspartner der Rahmenvereinbarung ist (sind).

3 Der Jahreswert der Arbeiten wird geschätzt auf netto

LB Los 1	60.000,00 Euro
LB	Euro
LB	Euro

Dieses geschätzte Auftragsvolumen wird hiermit **nicht** festgelegt, d.h. es kann höher oder geringer ausfallen

4 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

☒ elektronisch über die Vergabeplattform

☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

5 Unterlagen (Erklärungen / Angaben/ Nachweise)

5.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:

☐
☐

5.2 – frei –

5.3 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

a) ☐ Verpflichtungserklärung Vergabemindestlohn
b) ☐ folgende Unterlagen nach § 6a Abs. 2 VOB/A:
Nr.1. ☐ Nr. 2. ☐ Nr. 3. ☐ Nr. 4. ☐

☐ 221 Formblatt „Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation“
☐ 222 Formblatt „Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme“
☐ 223 Formblatt „Aufgliederung wichtiger Einheitspreise“

5.4 Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise im Angebotsschreiben die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereines für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

5.5 Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 50.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung zur Eignung einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister vom Bundeskartellamt anfordern.

6 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los ☐ für ein Los oder mehrere Lose

7 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

8 Nebenangebote - nicht zugelassen -

9 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel,
Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

10 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ elektronisch in Textform.
☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
☐ schriftlich.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf
☐ Stelle:

11 Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Referat IV 27, Postfach 71 25, 24171 Kiel
(Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren § 3 Abs. 9 VgV)

12 Besondere Bedingungen/Voraussetzungen für die Ausführung der Leistung:

In dringenden Fällen ist eine Reaktionszeit von max. 2 Stunden einzuhalten